



# Pressemappe

Model United Nations Schleswig-Holstein  
7.-11. März 2024



# Inhalt:

Einleitung	03
Vorwort	04
Eine Zusammenfassung	05
Portrait	06
Stimmen zu MUN-SH	07
Ihr Besuch bei MUN-SH 2024	08
Grußwort der Projektleitung	09
Grußwort des Generalsekretärs	10

# Einleitung:

Anfang März verwandelt sich der Schleswig-Holsteinische Landtag zum Hauptquartier der Vereinten Nationen: Das Planspiel Model United Nations Schleswig-Holstein (MUN-SH) ist vom 7. bis 11. März zu Gast in Kiel. 350 Jugendliche werden fünf Tage lang eine Konferenz der Vereinten Nationen simulieren und dabei in die Rollen von Diplomat\*innen, Vertreter\*innen von Nichtregierungsorganisationen und internationalen Journalist\*innen schlüpfen.

Bereits seit 2005 diskutieren Jugendliche jedes Jahr Weltpolitik in repräsentativer Kulisse. Simuliert werden sieben UN-Gremien, darunter die Generalversammlung, der Sicherheitsrat, die Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation und der Menschenrechtsrat. In den Debatten geht es hoch her, denn die Jugendlichen vertreten nicht ihre eigene Meinung, sondern die eines Staates oder einer NGO. Auf diese Weise verstehen sie, wieso der Sicherheitsrat in der Ukrainefrage blockiert ist und keine Lösung findet oder was die Herausforderungen beim Schutz von Atomkraftwerken in Konfliktgebieten sind. Gleichzeitig können die Teilnehmenden eigene Lösungen entwerfen, die unsere Wirtschaft nachhaltiger machen oder das Problem der Mangelernährung bekämpfen.

# Vorwort:

Sehr geehrte Journalist\*innen,

Zunächst möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie auch in diesem Jahr Interesse an Model United Nations Schleswig-Holstein (MUN-SH) zeigen und über unsere Simulation der Vereinten Nationen (UN) berichten möchten.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick zu der diesjährigen Konferenz.

Wir möchten es Ihnen so einfach wie möglich machen, über MUN-SH 2024 zu berichten. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie über diese Mappe hinaus Informationen möchten oder hochauflösende Bilder benötigen.

Sehr gerne begrüßen wir Sie nach Absprache auch auf der Konferenz selbst zu einem Rundgang und Interviewmöglichkeit mit Teammitgliedern oder Teilnehmenden.

Herzliche Grüße



Fenja Petersen  
f.petersen@mun-sh.de



Frederik Schissler  
f.schissler@mun-sh.de

# Eine Zusammenfassung:

## Die Idee:

Jugendliche erleben Vereinte Nationen hautnah – die Idee hinter Model United Nations ist so einfach wie spannend: Jedes Jahr kommen 350 Jugendliche ab 15 Jahren nach Kiel, um in die Rolle von Diplomat\*innen, Journalist\*innen und Vertreter\*innen von Nichtregierungsorganisationen zu schlüpfen und eine Sitzungswoche der Vereinten Nationen zu simulieren.

## Das Ziel:

MUN-SH begeistert Jugendliche für internationale Politik und vermittelt ihnen die Fähigkeiten, die sie benötigen, um reflektiert, weltoffen und menschlich die Zukunft zu gestalten.

## Die Konferenz:

Die deutschsprachige Konferenz findet in diesem Jahr vom 7. bis zum 11. März im Landtag von Schleswig-Holstein in Kiel statt. Teilnehmen werden Schüler\*innen und Studierende zwischen 15 und 21 Jahren aus Schleswig-Holstein, Deutschland und Schulen aus der ganzen Welt. Für fünf Tage diskutieren sie Weltpolitik und vertreten die Meinungen von über 100 Staaten und Organisationen. Simuliert werden sieben Gremien, in denen insgesamt 21 Themen auf der Agenda stehen.

## Die Organisation:

MUN-SH wird seit 2005 jährlich von mehr als 65 jungen Erwachsenen, überwiegend Studierenden, ehrenamtlich organisiert.

Träger ist der Verein Deutsche Model United Nations e.V. (DMUN), der als NGO beim Wirtschaft- und Sozialrat der Vereinten Nationen in New York akkreditiert ist.

Die Vorbereitung nimmt etwa ein Jahr in Anspruch; dabei werden rund 15.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

# Portrait:

Vom 7. bis 11. März verwandelt sich der Landtag in Kiel wieder in das Hauptquartier der Vereinten Nationen: Model United Nations Schleswig-Holstein (MUN-SH) ist wieder zu Gast.

MUN-SH ist ein seit 2005 jährlich veranstaltetes politisches Planspiel für Jugendliche. Für fünf Tage simulieren Schüler\*innen aus dem In- und Ausland eine Konferenz der Vereinten Nationen (UN). Sie schlüpfen in die Rolle von Delegierten der UN-Mitgliedsstaaten, von Vertreter\*innen verschiedener Nichtregierungsorganisationen oder Journalist\*innen des Medienteams.

Als Delegierte vertreten die Teilnehmenden in den Debatten einen selbst gewählten Staat in einem simulierten Gremium – von der Generalversammlung, über den Sicherheitsrat bis zum Menschenrechtsrat. Unter Berücksichtigung der Positionen und Interessen ihres jeweiligen Staates bereiten sie sich auf verschiedene Themen vor. Dabei zählt die realistische Wiedergabe der Position des Staates, nicht die persönliche Meinung.

Als Vertreter\*innen von NGOs nehmen sie vor dem Hintergrund der Ideale und Ziele der Organisation an den Debatten teil und versuchen positiv auf diese einzuwirken.

Als Mitglieder des Medienteams erstellen die Teilnehmenden Text- Video- und Audiobeiträge für die konferenzeigene Presse und berichten über die Debatten in den Gremien.

Der Ansatz hierbei: "Learning by Doing". Die Schüler\*innen diskutieren in den Gremien der Konferenz aktuelle internationale Themen. Der Rahmen des Planspiels unterstützt die Teilnehmenden, sich selbständig in diese Themen einzuarbeiten und sich aktiv in die Debatten einzubringen: Sie lernen, Reden zu halten, konstruktive Debatten zu führen und Kompromisse zu erarbeiten. MUN-SH möchte damit einen Beitrag zur politischen Jugendbildung leisten und die Teilnehmenden ermutigen, die erlernten Fähigkeiten auch in ihren Alltag mitzunehmen und sich aktiv an demokratischen Prozessen zu beteiligen.

Die Konferenz schafft einen Lernort außerhalb des Schulalltags. Neben den Debatten findet ein Rahmenprogramm mit Workshops und Vorträgen statt. Hier werden nicht nur weitere Inhalte vermittelt, auch der freundschaftliche Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein wichtiger Bestandteil von MUN-SH.

Die Konferenz wird vollständig ehrenamtlich gestemmt: ein rund 60-köpfiges Team aus Studierenden und jungen Berufstätigen vom Verein Deutsche Model United Nations e.V. (DMUN) organisieren ein Jahr lang alles, was zu dieser Konferenz dazu gehört. Ein Großteil der Organisator\*innen waren selbst Teilnehmende von MUN-SH und wollen nun diese Erfahrung anderen ermöglichen. Als Hauptsponsor unterstützt dabei der Landtag von Schleswig-Holstein sowie zahlreiche Förder\*innen aus Schleswig-Holstein und Deutschland.

Dank dieser Unterstützung kann MUN-SH in diesem Jahr zum 18. Mal stattfinden und internationale Politik für rund 350 junge Menschen hautnah erlebbar machen.

# Stimmen zu MUN-SH:

*„MUN-SH ist einfach genial, weil man so viele tolle und inspirierende Menschen trifft, die zusammen ein Team bilden. Genau deswegen würde ich immer wieder mitmachen. Außerdem finde ich es wichtig, dass Jugendliche über Institutionen wie die Vereinten Nationen Bescheid wissen.“*

– Lina Krutzki, Teilnehmerin 2021

*„Model United Nations Schleswig-Holstein hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen komplexen und doch so notwendigen Prozess der Debatte und Entscheidungsfindung der Vereinten Nationen jungen Menschen zu vermitteln. Als Landtagspräsidentin und Schirmherrin freue ich mich darüber, dass der Schleswig-Holsteinische Landtag auch in diesem Jahr wieder seine Pforten für die Staaten der Welt öffnet und MUN-SH mit den „Vereinten Nationen“ zu Gast im Haus an der Förde sein wird.“*

– Kristina Herbst, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags

*„MUN-SH war für mich ein einzigartiges Erlebnis. Man übt sich im Verhandeln und spricht über Politik vor vielen Leuten. Vor Allem habe ich aber andere Menschen getroffen, die meine Leidenschaft für Politik teilen.“*

– Emily Siegel, teilgenommen 2021

*„Meine erste Konferenz war MUN-SH 2018. Angemeldet habe ich mich damals vor allem, um einmal im Landtag am Rednerpult zu stehen. Aber nach drei Tagen in diesem facettenreichen Mikrokosmos ging ich nicht nur mit einem Foto von mir am Rednerpult, sondern auch mit wertvollen Erfahrungen und einem neuen Verständnis der unersetzlichen, positiven Seiten aber auch Problemen von Politik und Demokratie nach Hause.“*

– Julian Dercho, Teilnehmer 2021

*„Unterstützerstaaten sichten, intensiv über Standpunkte diskutieren, zielstrebig Kompromisse finden, vertretbar formulieren und dann alles wieder umwerfen und sich das neue Arbeitspapier ansehen und geschickt dort seine Ansichten einbringen. MUNs sind schlicht ein Erlebnis für sich und jedes Mal nimmt man neue, wertvolle Erfahrungen aus dem praktischen Alltag eines Delegierten mit.“*

– Ingo Heide, Teilnehmer 2018

# Ihr Besuch bei MUN-SH 2024:

Gerne begrüßen wir Sie am Freitag 3. März. oder den anderen Konferenztagen im Landtag.

Bitte melden Sie sich dafür unbedingt bei uns an! Das ist für die Einlasskontrollen notwendig. Vor Ort muss außerdem ein gültiger Personalausweis oder Reisepass vorgelegt werden.

So können wir auch ggf. bereits Interview-Möglichkeiten mit Teilnehmenden oder Teammitgliedern organisieren.

Bitte zögern Sie nicht, uns auch vor der Konferenz für weitere Informationen oder hochauflösende Bilder zu MUN-SH zu kontaktieren.

## Kontakt:

Leitung Öffentlichkeitsarbeit:

Fenja Petersen  
f.petersen@mun-sh.de

Frederik Schissler  
f.schissler@mun-sh.de

# Grußwort der Projektleitung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für Ihr Interesse, über demokratische Jugendbildung zu berichten!

MUN-SH 2024 ist die 18. Ausgabe des größten deutschsprachigen UN-Planspiels im Norden und seit knapp einem Jahr dürfen wir – Kristof Hansen, Tade Strehk und Wiebke Wacker– zusammen mit einem knapp sechzigköpfigen Team aus Ehrenamtler\*innen daran arbeiten, es auch dieses Jahr wieder über 350 Jugendlichen zu ermöglichen, im Landtag von Schleswig-Holstein über simuliertes diplomatisches Parkett zu schreiten.

2024 hat MUN-SH einen großartigen Teilnehmenden-Ansturm erlebt. Schon Mitte November waren alle 350 Plätze im Landtag restlos ausgebucht. Nach den für das Projekt schwierigen Corona-Jahren finden wir damit nun zu “alter Stärke” zurück. Wir als Projektteam freuen uns sehr darüber, wieder für mehr Jugendliche politische Bildung hautnah erlebbar zu machen. Und an welchem Ort in Schleswig-Holstein ginge das wohl besser, als im Kieler Landtag?

Sie als Journalist\*in, der\*die potenziell über MUN-SH berichten möchte, sind ein integraler Bestandteil unserer langjährigen und hoffentlich auch in Zukunft andauernden Rolle in der Landschaft der politischen Jugendbildung in Schleswig-Holstein. Denn dieser Rolle können wir nur gerecht werden, wenn ein möglichst breites Publikum junger Menschen auf uns aufmerksam wird und wir eine Plattform für Politikinteressierte gleich welchen Hintergrunds sein können. Gerade in diesen gesellschaftlich turbulenten Zeiten ist es besonders wichtig, von demokratiefördernden Projekten wie MUN-SH zu berichten und Menschen aktiv zu Teilhabe und Engagement zu ermutigen. Daher danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Berichterstattung.

Sollten wir Ihnen bei Ihrer Berichterstattung behilflich sein können - z.B. durch das Bereitstellen zusätzlicher Informationen oder auch die Vereinbarung eines Termins, an dem Sie während der Konferenz durch den Landtag geführt werden können - melden Sie sich gerne bei uns ([projektleitung@mun-sh.de](mailto:projektleitung@mun-sh.de)) oder unserer Leitung Öffentlichkeitsarbeit Fenja Petersen und Frederik Schissler.

Mit freundlichen Grüßen

K. Hansen Tade Strehk W. Wacker

Die Projektleitung von MUN-SH 2023  
Kristof Hansen, Tade Strehk und Wiebke Wacker

# Grußwort des Generalsekretärs:

Sehr geehrte Medienpartner\*innen,

Als Generalsekretär von Model United Nations Schleswig-Holstein 2024 freue ich mich sehr, dass Sie sich für unsere Konferenz interessieren. Unsere Mission bei MUN-SH 2024 ist es, jungen Menschen eine Plattform zu bieten, auf der sie über die Welt der internationalen Politik lernen, kritisches Denken üben und diplomatische Kompetenzen erwerben können. Wir möchten sie dabei unterstützen, sich politisch und zivilgesellschaftlich zu engagieren und ihre Kreativität und Kompetenz zum Wohl der Gemeinschaft – in Deutschland wie international – einzusetzen.

Dieses Jahr steht unsere Konferenz unter dem Thema “Grenzen des Wachstums – Wie viel Wohlstand verträgt die Welt”. Lange Zeit galt Wirtschaftswachstum als unendlich. Inzwischen werden jedoch die Folgen des Wirtschaftens immer deutlicher. Der dadurch ausgelöste Klimawandel wird zudem noch verschlimmert durch Entwaldungen, Bodenversiegelung und Terraforming. Viele Belastungsgrenzen der Erde sind bereits erreicht. In der Vergangenheit wurde Wohlstand immer gleichgesetzt mit materiellem Wohlstand. Jedoch ist der Wohlstandsbegriff für unterschiedliche Menschen unterschiedlich besetzt. Auch Faktoren wie freie Zeit oder die Möglichkeit die Natur zu genießen können hier dazu zählen. Damit in der Zukunft weiter ein Wachstum der Wirtschaft erfolgen kann, muss dieser daher von den ökologischen Folgen entkoppelt werden. Die Spannungsfelder zwischen den Staaten werden auch die Teilnehmenden in verschiedenen Gremien und Themen zu beraten haben, um schlussendlich eine Mehrheit für einen Beschluss zu erreichen.

Ich bin sicher, dass Ihre Berichterstattung dazu beitragen wird, das Bewusstsein für die Bedeutung der politischen Jugendbildung zu schärfen und die Rolle hervorzuheben, die MUN-SH bei der Förderung einer gerechteren und nachhaltigeren Welt spielen kann. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei MUN-SH 2024 begrüßen zu dürfen und unsere Begeisterung für eine bessere Zukunft mit Ihnen zu teilen. Für Gespräche zu unserer Konferenz stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Ilzhöfer  
Generalsekretär von MUN-SH 2024